

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Reanalyse der FOURIER-Studienergebnisse: Skandal oder nur Sturm im Wasserglas?

Jg. 57, S. 16DB01; Ausgabe 02 / 2023

Zusammenfassung : Im Jahr 2017 wurde im N. Engl. J. Med. die FOURIER-Studie publiziert, über die wir mehrfach berichtet haben ^[1], vgl. ^[2]. In dieser Studie wurde Evolocumab (Evo), ein Hemmer der Proproteinkonvertase Subtilisin/Kexin Typ 9 (PCSK9), bei >27.500 Patienten mit hohem kardiovaskulärem Risiko getestet. Durch Evo sank der LDL-Cholesterinwert – zusätzlich zu einer Standard-Behandlung mit Statinen – um weitere 59%. Nach einer im Median 26-monatigen Behandlung wurde auch der kombinierte primäre Studienendpunkt „MACE“ (Major Adverse Cardiovascular Event, bestehend aus kardiovaskulärem Tod, Myokardinfarkt, Schlaganfall, Krankenhausbehandlung wegen Angina pectoris oder koronarer Revaskularisation) um relativ 15% und absolut um 1,5% gesenkt. Bemerkenswerterweise wurde die Mortalität jedoch nicht vermindert. Sie zeigte sogar in eine andere Richtung: Todesfälle insgesamt: 3,2% (Evo) vs. 3,1% (Plazebo); kardiovaskuläre Todesfälle: 1,8% (Evo) vs. 1,7% (Plazebo; vgl. ^[2]). Trotzdem wurden die PCSK9-Hemmer rasch in kardiologische Leitlinien aufgenommen und sind heute Bestandteil des Behandlungsalgorithmus....[bitte Artikel abonnieren](#)

Alle Artikel zum Schlagwort:

[Arteriosklerose](#), [Cholesterin](#), [Evolocumab](#), [FOURIER-Studie](#), [Lipidsenker](#), [PCSK9](#), [PCSK9-Antikörper](#), [PCSK9-Hemmer](#)

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln **DER ARZNEIMITTELBRIEF** informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

Zuverlässige Fakten finden
zum Studentenpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF
ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer